



SWR / Treffpunkt Klassik – Neue CDs
 presentation on April 30, 2021
 by Ines Pasz

Lodovico Giustini, auch einer dieser absolut zu Unrecht vergessenen Komponisten.

Dabei hat er Enormes geleistet, vor allem für die Pianisten und Pianistinnen. Denn er komponiert die wahrscheinlich ersten Werke für das damals neuartige Hammerklavier, oder auch Fortepiano, Vorgänger des heutigen modernen Klaviers.

Wie der Name schon sagt: die Saiten werden hier mit dem Hammer angeschlagen, im Gegensatz zum Federkiel beim Cembalo, der die Saiten nur anreißt.

Der Begriff Fortepiano aber ist noch viel deutlicher, laut und leise, Dynamik sind jetzt möglich nur durch einen unterschiedlichen Tastendruck, welche eine Neuerung.

Die ersten Modelle gibt es um 1700, gut 15 Jahre später schreibt jener Lodovico Giustini 12 Sonaten für das neue Instrument und nutzt schon all seine Möglichkeiten.

Es geht ja nicht nur um technische Neuerungen, sondern auch um mehr Ausdruck in der Musik, Gefühle, Leidenschaften und Dramatik, ganz neue Dimensionen tun sich auf.

Bislang gab es kaum Einspielungen dieser 12 Sonaten, jetzt ist eine neue Doppel-CD erschienen vom italienischen Pianisten Paolo Zentilin.

Es ist großartige Musik, hervorragend gespielt.

Zentilin hat sich intensiv mit den Werken und dem Komponisten beschäftigt, hat jahrelang die Quellen studiert und dann für sich den richtigen Weg gesucht. Auf einem modernen Flügel, aber historische informiert.

Was fasziniert Giustini an dem neuen Instrument fragt sich Zentilin, wie geht er um mit den Möglichkeiten, die sich da auftun, wie lässt er sich davon inspirieren.

Eine spannende Zeitreise, und endlich eine Wiedergutmachung an einem vergessenen Genie.

Musik 6: Giustini: Klaviersonate

Der italienische Pianist Paolo Zentilin hat sämtliche Sonaten von Lodovico Giustini eingespielt, hier war die erste in g-Moll, die ersten Sonaten der Musikgeschichte für das neuartige Fortepiano, dem Vorläufer von unserem heutigen Klavier.

Lodovico Giustini, also one of those absolutely unjustly forgotten composers.

Yet he achieved enormous things, especially for pianists. He composed what were probably the first works for the then innovative 'Hammerklavier' or fortepiano, the predecessor of today's modern piano.

As the name already suggests, the strings are struck with the hammer, in contrast to the quill on the harpsichord, which only plucks the strings.

The term fortepiano, however, is even much more explicit - loud and quiet, dynamics are now possible only by pressing the keys differently - what an innovation.

The first models appeared around 1700, and a good 15 years later, Lodovico Giustini wrote 12 sonatas for the new instrument and is already using all its possibilities.

It is not only about technical innovations, but also about more expression in the music, feelings, passions and drama - completely new dimensions open up.

Until now, there have hardly been any recordings of these 12 sonatas, but now a new double CD has been released by the Italian pianist Paolo Zentilin.

It is great music, superbly played.

Zentilin has studied the works and the composer intensively, studied the sources for years and then sought the right path for himself.

On a modern grand piano, but historically informed.

What fascinates Giustini about the new instrument, Zentilin asks, how does he deal with the possibilities which opens up here, how does he draw inspiration from it?

An exciting journey through time, and finally the redemption of a forgotten genius.

Music: Giustini, Sonata No. 1

The Italian pianist Paolo Zentilin has recorded all of Lodovico Giustini's sonatas - here was the first in G minor - the first sonatas in music history written for the new type of fortepiano, the forerunner of our modern piano.